

**B. Anzeigen-Teil.**

**Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.**

P. P. Eberbach i/Baden.

Hiermit bringe ich dem gesamten Buchhandel zur Kenntnis, daß ich die Buchhandlung der Firma **F. Kamann Nachf. Gg. Faulhaber** käuflich erworben habe.

An die Herren Verleger richte ich die höfliche Bitte, mein Unternehmen durch Kontoeröffnung unterstützen zu wollen. Für die bis 1. März gelieferten Waren bitte ich mir Kontoauszüge, resp. Remittendensakturen auf Konto des Herrn Gg. Faulhaber zu übersenden. Die Abrechnung erfolgt womöglich sofort, sonst aber nach Rückkehr des Herrn Faulhaber aus Kriegsgefangenschaft.

Meinen Bedarf wähle ich selbst, unverlangte Sendungen, ausgenommen von den Firmen, welche speziell von mir darum ersucht werden, sind daher nicht erwünscht.

Meine Vertretungen führen weiter: Carl Fr. Fleischer, Leipzig, u. Koch, Neff & Detinger, Stuttgart.

Hochachtungsvoll

**Heinrich Rahlsdorf**  
i. Fa. F. Kamann Nachf.

**z Besitzwechsel.**

Aus dem Verlage **Hoffmann & Campe, Hamburg-Berlin**, erwarben wir sämtliche von

**Alexander Herzen**

verfaßte oder herausgegebene Werke mit allen Vorräten und Rechten. \*)

Zur Zeit sind lieferbar:

**Alexander Herzen**

- Aus den Memoiren eines Russen.** Im Staatsgefängnis und in Sibirien. 1858. M. 3.— ord. dasselbe. Neue Folge. Petersburg und Nowgorod. 1856. M. 3.—
- dasselbe. Dritte Folge. Jugenderinnerungen. 1856. M. 3.—
- dasselbe. Vierte Folge. Gedachtes und Erlebtes. 1859. M. 3.—
- Unterbrochene Erzählungen** (Gesammelte Erzählungen. 1. Teil.) Uebersetzt von Malvida v. Meyenburg. 1858. M. 3.—
- Die russische Verschwörung und der Aufstand vom 14. Dezember 1858.** M. 4.50
- Memoiren der Fürstin Dashkoff.** Zur Geschichte der Kaiserin Katharina II. Nebst Einleitung von Alexander Herzen. 2 Bde. 1857. M. 12.—
- Gregorowitsch: Die Fischer.** Ein Roman. Mit Vorrede von Alexander Herzen. 2 Bände. 1859. M. 10.—

Wir liefern ausnahmslos nur gegen bar mit 33 1/3 %.

Zettel anbei.

**J. Ladyschnikow Verlag G. m. b. H., Berlin W. 50**

\*) Wird bestätigt:

**Hoffmann & Campe Verlag.**

Hierdurch die Mitteilung, dass ich die Sortimentsbuchhandlung des Herrn M. Richter\*), Charlottenburg, Weimarerstr. 43, mit allen Aktiven und Passiven käuflich übernommen habe. Meine Vertretung hat Herr F. Volckmar in Leipzig übernommen, der stets mit genügenden Barmitteln für mein Konto versehen sein wird. Die Firma ist abzuändern in Fa.:

**Alfons Walter, Charlottenburg, Weimarerstr. 43/46.**

Ich wähle meinen Bedarf selbst und bitte nur um Zusendung von Prospekten, Katalogen und um Neuigkeitsanzeigen.

Hochachtungsvoll

**Alfons Walter,**

Charlottenburg, Weimarerstr. 43/46.

\*) Wird bestätigt:

**Martin Richter.**

Hierdurch machen wir die ergebene Mitteilung, daß wir im Laufe des Monats März 1919 am hiesigen Plage, **Gehrenberg 2**, unter der Firma:

**Geb. Niemeyer**

eine Buch-, Musikalien- und Kunsthandlung eröffnen werden.

Reiche, in fast 20jähriger buchhändlerischer und kaufmännischer Praxis gesammelte Erfahrungen und hinreichende Betriebsmittel lassen uns hoffen, unser Unternehmen einer gedeihlichen Entwicklung zuführen zu können.

An die Herren Verleger richten wir die Bitte, uns durch Kontoeröffnung unterstützen zu wollen und uns Neuigkeiten, Anzeigen, Kataloge und Vertriebsmaterial schon jetzt zu übersenden. Tätige Verwendung sichern wir zu, wie wir auch unsern Verbindlichkeiten auf das pünktlichste nachkommen werden.

Unsere Vertretung hat die Firma **H. G. Wallmann** in Leipzig übernommen, die von uns stets in die Lage gesetzt sein wird, Pakete für uns einzulösen.

Wir empfehlen uns Ihnen und zeichnen in vorzüglicher Hochachtung **Vielefeld**, im Februar 1919.

**Geb. Niemeyer**

(Karl und Friedrich Niemeyer).

Referenzen: Direktion d. Diskonto-Gesellschaft, Vielefeld  
H. Selle, Hofbuchhdt., Vielefeld  
Behagen & Klasing, Vielefeld  
H. G. Wallmann, Leipzig.

Ende Januar d. J. wurde ich plötzlich, mit Hintertassung meines sämtlichen Hab u. Gutes, von den Franzosen aus Elsaß-Lothringen ausgewiesen.

Meine Bemühungen, mich mit Diederhosen wieder in Verbindung zu setzen, blieben bisher erfolglos, und das Schicksal meines Eigentums dort ist mir gänzlich unbekannt.

Seit Ende Oktober 1918 habe ich dort keinerlei Sendungen mehr aus Deutschland erhalten, weder Briefe noch Pakete.

Weimar, 7. März 1919.

**E. Scharff.**

Habe ab heute als **einzigem Kommissionär** nur noch Herrn **G. C. Schulze** in **Leipzig.**

Duisburg, 23. Februar 1919

**Joh. Ewich.**

Ich habe Brüssel im November 1918, da Belgien geräumt werden mußte, verlassen und bin seit der Zeit ohne Verbindung mit meinem Geschäft. Durch die Ereignisse gezwungen, kann ich demnach die gesamten Ostermeh-Abrechnungsarbeiten wie auch sonstige Rücksendungen usw. erst nach meiner Rückkehr nach Belgien erledigen, die jedoch nicht vor dem Friedensabschluß erfolgen kann. Ich bitte demnach die Herren Verleger, sich bis dahin gedulden zu wollen und alle meine Firma betr. Geschäftspapiere an Herrn F. Boldmar, Leipzig, senden zu wollen; ich werde mich nötigenfalls auf diese einmalige Anzeige berufen.

**Martin Wisk.**

Am 25. März d. J. verlege ich meine **Deutschvölkische Buchhdlg.** nach

**Berlin W. 66,**  
**Mauerstr. 91.**

Gleichzeitig errichte ich daselbst eine **Deutschvölkische Lesehalle**; nur **deutschvölkische Zeitschriften** kommen zur Auslage. Die Herren Verleger deutschvölkischer Zeitschriften werden um gest. Überweisung eines Frei- u. Werbestüdes für die Auslage gebeten.

Den Herren Verlegern in Berlin und Vororte zur gest. Mitteilung, daß ich vom 1. April d. J. der Bestellanstalt wieder angeschlossen bin. Sendungen bitte ich nunmehr wieder durch Anstalt aufzugeben.

Berlin NW. 52, Thomajusstr. 27.

**Fr. Warthemann.**

**Kommissionswechsel.**

Meine Vertretung übertrug ich vom heutigen Tage an der Firma **R. Simrod, G. m. b. H.,** Kommissionsgeschäft, Leipzig.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 35, den 26. Febr. 1919  
Lügow-Str. 33/36.

**O. Jonasson-Edermann**  
Inh.: **G. Hente.**

Wir übernehmen die Vertretung und Auslieferung für

**Ilse-Verlag, M. Promber,**  
Dresden-Laubegast, Schoberstr. 17.  
Leipzig, 15. März 1919.

**Otto Maier, G. m. b. H.**